

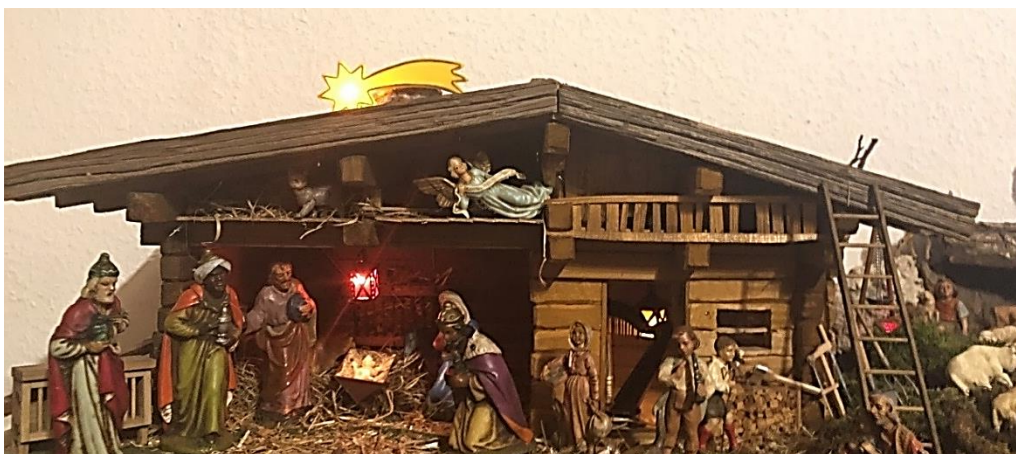
*Epiphanie - Hl. Drei König 2021
Wir haben seinen Stern gesehen und sind
gekommen, dem Herrn zu huldigen*

Evangelium Matthäus 2,1-12

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

die Konstellation der Sterne für andere zu „übersetzen“ und die Bedeutung zu erklären war die Aufgabe von Sterndeutern/Weisen. Bei der Entdeckung eines besonders großen Sterns, der eine Königs-Geburt anzeigt (wir nennen ihn „Stern von Bethlehem“), ist in ihnen zusätzlich eine starke, ganz andere, Sehnsucht gewachsen. Diese Sehnsucht hat sie angetrieben, auf eine große Reise zu gehen. Sie wollten den neuen König finden, ihm huldigen und Geschenke bringen. Wir würden heute sagen, in einer besonderen Art und Weise begrüßen. Der Stern zeigte ihnen den Weg. Lange suchten sie, bis sie entdeckten: Der Stern bleibt an einem Ort stehen. Dort fanden sie den neugeborenen König, ein Kind, und fielen vor ihm nieder. Aus den Sterndeutern wurden Menschen, die nicht nur einen König gefunden hatten, sondern Gottes Sohn. Der Stern weckte ihre Sehnsucht nach etwas Höherem. **Wie schaut es mit Deiner Sehnsucht aus? Wonach sehnst Du dich?** Ich meine, ganz tief in deinem Herzen, nichts materielles, sondern was macht dich wirklich zufrieden und glücklich? **Hast Du den „Stern“ schon gefunden**, der Dich erfüllt? Ich schon – und viele „Sterne“, haben mir geholfen, große und kleine. **Denk mal nach! Für wen bist Du selbst ein solch kräftig leuchtender Stern. Auf welche Weise?**

Bitten wir Gott, dass er unsre Sehnsucht stillt und uns den Weg zu IHM zeigt. Beten wir, dass wir alle selbst zu leuchtenden Sternen werden für andere. Dazu schenke uns Gott seinen SCHUTZ und SEGEN



Meine Krippe
Mit der Huldigung
der Hl. Drei Könige
(Bilder © Barbara Kainz)